



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Sommerpokal der SG Schönbuch

Es ist wieder einmal so weit. Die Sommerferien haben begonnen und um all denjenigen Schachspielern, die noch nicht Ihren wohlverdienten Urlaub angetreten haben, auch in dieser Zeit das königliche Spiel zu ermöglichen, gibt es wieder einmal den traditionellen Schönbucher Sommerpokal. Das Turnier startet am Freitag, den 05.08.2005, Anmeldung ist um 19:30 Uhr und das Turnier beginnt um 19:45. Gespielt wird ein 30 Minuten Schnellschachturnier in 9 Runden. Die weiteren Termine sind am Freitag, den 12.08.2005 und Freitag, den 19.08.05, jeweils ab 19:30 Uhr. Das gesamte Startgeld wird als Preisgeld wieder ausgeschüttet.

Dr. Christoph Lingenfelder gewinnt den Sommerpokal der SG Schönbuch

Zwar waren nur sechs Teilnehmer am Start, davon allein drei vom Schachclub Wildberg, doch an Spannung und Dramatik war dieses Turnier kaum noch zu überbieten. Auf Grund der geringen Teilnehmerzahl wurde in zwei Durchgängen gespielt. Dabei gingen die Routiniers FIDE-Meister Hans Hoffmann vom SC Wildberg/Neubulach und Christian Schulz vom SV Tübingen als Favoriten an den Start und schienen dieser Bürde, nach Ende des Ersten Durchgangs, auch gerecht zu werden. Christian Schulz lag durch seine Sieg über Hans Hoffmann mit 5 Punkten aus 5 Partien vor dem Wildberger mit 4 aus 5. Doch in der zweiten Runde begannen die beiden zu schwächeln. Dr. Christoph Lingenfelder mit 0 Punkten aus den ersten beiden Partien gestartet, drehte nun mächtig auf und gab nur noch einen halben Punkt gegen Hans Hoffmann ab. Das brachte ihm letztendlich 7,5 Punkte aus 10 Partien. Nun musste die letzte Partie zwischen Christian Schulz und Hans Hoffmann die Entscheidung bringen. Christian Schulz hatte trotz seines Patzers gegen Reiner Dittus 7 Punkte und Hans Hoffmann nach überraschender Niederlage gegen Sebastian Weis und eines Remis gegen Michael Sommer immerhin noch 6 Punkte im Haben. Nach hartem Kampf konnte sich schließlich Hoffmann durchsetzen und dadurch den Schönbucher Dr. Christop Lingenfelder zum Turniersieger krönen.